



Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station

15. Juni 2005

„Im Namen der Rose“ – Rosenblüte im Botanischen Garten

Im Botanischen Garten ist zur Zeit alles auf Rosen eingestellt. Es ist Hauptblütezeit für diese älteste Zierpflanze der Welt, die schon seit 3000 Jahre gezüchtet wird. Nicht umsonst wird sie als „Königin der Blumen“ bezeichnet. Die ersten gesicherten Berichte reichen ca. 5000 Jahre zurück: vom Sumererkönig Sargon I (2600 v.Chr.) wird berichtet, dass er Weinstöcke, Feigen und Rosenbäume in sein Reich brachte.

Bereits im Eingangsbereich fallen die bunten blühenden Strauchrosen ins Auge. Diese sind aber nur ein Vorgeschmack auf die üppige **Rosenblüte**, die sich im Rosarium bietet. Bei einem Spaziergang durch diese Anlage kann man sich nicht satt sehen an der Vielfalt der Farben und Formen: Zentifolienrosen, Kletterrosen, Teerosen, Polyanthosen, Floribundarosen, Zwergrosen, Remontandrosen, Pernetrosen, Damaszenerrosen, Bourbonrosen,... die Liste der Rosenklassen ist lang und innerhalb jeder Klasse gibt es viele verschiedene Züchtungen. Der Linzer Botanische Garten besitzt eine große, wertvolle Sammlung mit teilweise sehr alten, im Handel nicht mehr erhältlichen Sorten. Wenn sich die Augen satt gesehen und die Nasen satt gerochen haben, kann man sich auf der anschließenden Terrasse unter Sonnenschirmen rasten.

Weitere Besonderheiten

Auch in den übrigen Teilen des Gartens gibt es viel zu sehen: Im Alpinum blüht die **Ingwerorchidee** (*Roscoea cauleioides*), die eigentlich keine Orchidee ist, sondern zu den Ingwergewächsen gehört und in China wild lebend vorkommt. Im Alpengarten blüht auch der **Almrausch** (*Rhododendron intermedium*) und die **Breitblättrige Glockenblume** (*Campanula latifolia*). Die **Japanorchidee** (*Bletilla striata*) bildet ein lilablühendes Beet im Systemgarten. Entlang des Hauptweges steht der

aus Ostasien stammende **Indigostrauch** (*Indigofera*) in Blüte. In den großen Teichanlagen beim Veranstaltungspavillon öffnen bei Schönwetter täglich die Seerosen ihre Blüten, darunter auch die wiederentdeckte weiße Sorte „Pöstlingberg“.

Bemerkenswertes in den Gewächshäusern

Auch wenn der Sommer in seiner Vielfalt die Freilandanlagen prägen, sind auch die Gewächshäuser immer einen Besuch wert. Überall ranken im Tropenhaus und im Eingangshaus die **Passionsblumen** (*Passiflora*), wie z.B. *Passiflora vitifolia* mit schönen knallroten Blüten. Auch die **Pfeifenwinde** (*Aristolochia grandiflora*) zeigt ihre großen bräunlichen Kesselfallenblüten. Sie gehört zu der Familie der Osterluzeigewächse und stammt aus Mittel – und Südamerika. Sie windet sich über dem Victoriabecken in den First des Tropenhauses. Ein besonderer Blickfang ist die **Heliconia lathispata** im Mittelbeet des Tropenhauses mit ihrem auffallenden roten Blütenstand. Die mit etwa 150 Arten im tropischen Amerika verbreitete Gattung *Heliconia* ist Mitglied der Familie der Bananengewächse (*Musaceae*).

Im Kakteenhaus blüht die **Wüstenrose** (*Adenium obesum*), die zur Familie der Hundsgiftgewächse gehört. Die Wüstenrose lebt in Kenia und Tansania und wird in der Natur bis 2 m hoch. Die rotweißen Blüten heben sich besonders von dem dunkelgrünen Laub ab. Die Wüstenrose wird auch im Handel angeboten – hier meist gepfropft auf Oleander.

Immer wieder erstaunlich ist auch die Vielfalt an **Orchideen**: derzeit gerade besonders hervorstechend die orangen Blüten der *Ascocentrum miniatum*, die bizarr geformte *Brassia verrucosa* und *Phragmipedium caudatum* mit halbmeterlangen Blütenanhängen.

Wort & Klang – Termine im Juni

Die erste Veranstaltung der Reihe Wort & Klang musste wegen Schlechtwetter leider in den Seminarraum verlegt werden. Wir hoffen jedoch, dass die weiteren Termine in unserem stimmigen Open-Air-Pavillon stattfinden können.

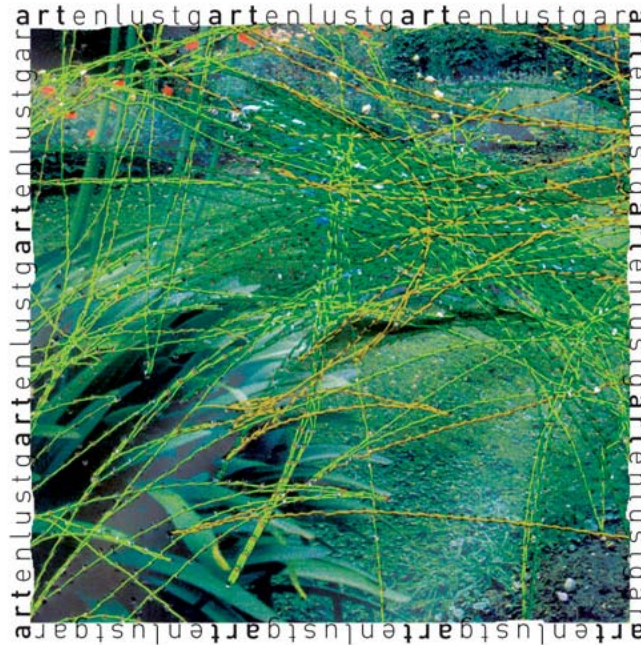
Am Mittwoch, dem 15. Juni, 19 Uhr wird die Serie mit einem Auftritt des Duos **Christoph Swoboda und Walter Stöger** fortgesetzt, die bekannte Songs aus Pop, Rock und Folk vom Duo dargeboten. Besonders Oldies-

Liebhaber werden sich an den Evergreens von den Beatles, Eric Clapton, R.E.M. u.v.a. erfreuen.

Eine Woche später, am 29. Juni, 19 Uhr tritt eine besonders empfehlenswerte Sängerin auf: **Jessie Ann de Angelo**. Die gebürtige Mexikanerin lebt in Linz, ist Sängerin, begleitet sich selbst auf der Gitarre und bietet Lieder mit Gefühl. In ihrem Programm „Ein Spaziergang durch die Welt“ entführt sie uns zu den Farben der Erde: vom magischen Grün des Regenwaldes über das Meeresblau der Karibik und das mexikanische Gelb des Mais bis zum Rot der italienischen Trikolore. Die energiereiche Jessie Ann lebt die Musik gemeinsam mit dem Publikum und sie ist der Beweis, dass man auch als promovierte Juristin einen mit Leidenschaft erarbeiteten Traum leben kann.

Kunstuni präsentiert „gartenlust“ im Botanischen Garten

Eine außergewöhnliche Natur-Kunst-Verschränkung gibt es ab 21. Juni im Botanischen Garten. Unter dem Titel „gartenlust“ präsentieren die Meisterklassen der Studienrichtungen Textil/Kunst & Design und Textiles Gestalten (unter Prof. Mag. Marga Persson) „hängendes – liegendes – schwimmendes – stehendes – gehendes“. Die spannende Aktion verweist auf die vielfältige Raum- und Lagepositionierung der Arbeiten, die von Studierenden dieser Studienrichtungen in der gesamten Fläche des Botanischen Gartens geboten werden. Artenvielfalt und Gartenlust wird erlebbar durch eine Mode-Performance mit 55 Modellen, die im Rahmen der **Vernissage am 21. Juni, 19.30 Uhr** stattfindet, und durch über 23 outdoor-Objekte sowie auch durch individuelles und verkäufliches Produktdesign. Die Modearbeiten, Raumobjekte, Installationen und Alltagsgegenstände - angeregt vom Wechselspiel natürlich/künstlich, von Mythologie, Eros, Umwelt, Schutz, Historie, Verformung, Verhüllung, Vergänglichkeit, Enthüllung und Liebe - kommunizieren die individuelle künstlerisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung. Die Installationen sind bis Ende August im Botanischen Garten zu besichtigen.



Kunstuni-Aktion „gartenlust“

Neue Zeitschrift der Naturkundlichen Station ÖKO.L erschienen

Mit einem Schwerpunkt zum Thema „Garten“ wartet das soeben erschienene Heft 2 von ÖKO.L - Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz der Naturkundlichen Station auf. Die Themenpalette reicht von der Vielfalt an Schmetterlingen und Wildbienen in Naturgärten über die Möglichkeiten der Gestaltung von Naturgärten bis zu den Schritten, die zu einem Naturgarten führen. Dieser Beitrag stammt im Übrigen aus der Feder des ORF-Biogärtners Karl Ploberger. Außerdem gibt es einen Beitrag über heimische Schlangen, ein Porträt des Botanischen Gartens Linz und die Kinderseite „Blumenfischs Abenteuer“.

ÖKO.L erscheint vierteljährlich zum Jahresabo-Preis von € 12,-. Bei Bestellung eines Jahresabos gibt es ein T-Shirt mit einem Naturmotiv der Naturkundlichen Station gratis.

Auskunft und Bestellung bei: Beatrix Pirngruber, Tel.: 0732 7070-1862 oder beatrix.pirngruber@mag.linz.at

Ökopädagogisches Programm der Naturkundlichen Station

Neben den Forschungs- und Naturschutzaufgaben der Naturkundlichen Station im Linzer Stadtgebiet spielt auch die Wissensvermittlung eine große Rolle. Dazu hat die Naturkundliche Station einen Katalog erarbeitet, in dem eine Reihe von Exkursionen und Vorträgen angeboten

werden. Interessierte Gruppen (Schulklassen, Vereine, Betriebe, Privatpersonen) können maßgeschneiderte Naturwanderungen zum Thema „Vögel“ (z.B. Pflasterspatzen, Auwaldsänger), Bachwanderungen, Naturerlebnisaktionen, Exkursionen in den Linzer Grüngürtel oder in die Traun-Donau-Auen buchen oder auch Vorträge zu bestimmten Themen (z.B. Heimische Biotope, Natur in der Stadt, Naturschutz im Garten) bestellen. Die Angebote sind zum Preis von € 60,- bis € 180,- (je nach Dauer und Inhalt) erhältlich.

Die Broschüre kann bei der Naturkundlichen Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz, Tel.: 0732 7070 1861 bestellt werden und wird kostenlos zugesandt.